

Herzlich willkommen zur Hornbacher Losungsandacht. Ich bin Volker Kungel von der Stadtmission in Zweibrücken.

Die Losung für heute, den 24. März 2023, steht im Buch des Propheten Jeremia 35,14:

*„So spricht der HERR: Ich habe zu euch gesprochen, immer wieder mit Eifer gesprochen, ihr aber habt nicht auf mich gehört!“*

Dass man immer wieder etwas sagen muss und trotzdem keiner zuhört, das kenne ich von meinen Kindern.

Mein Vater ist inzwischen 91 Jahre alt. Er würde gerne hören. Aber sein Gehör ist ganz schwach geworden. Er hört so schlecht, dass er nicht mehr telefonieren kann.

Es soll Leute geben, die hören nur das, was sie hören wollen - auch Dinge, die gar nicht für ihre Ohren bestimmt sind.

Und dann gibt es solche, die hören nur das, was sie bestätigt. Sie mögen keine kritischen Rückfragen.

Wie ist das bei uns? Wo würden wir uns einordnen? Wollen wir auf Gott hören? Wollen wir es nicht? Oder können wir es nicht?

Ich habe Gott als den kennengelernt, der mit einer großen Leidenschaft zu uns spricht. Gott redet eifrig. Er spricht aus Liebe. Er liebt uns mehr als sein Leben. Das, was er uns sagt, entspringt der Zuneigung zu uns. Darum sind die Worte, die er uns sagt, auch gut für uns: Worte, die uns aufrichten, die uns trösten und ermutigen. Worte, die uns warnen und uns den Weg weisen. Worte, die uns die Augen öffnen, damit wir verstehen.

Gott reden mit großer Leidenschaft zu uns. Hören wir ihm zu?

Manchmal denke ich, Gott geht es mit uns wie einem enttäuschten Liebhaber. Er tut alles, um uns für sich zu gewinnen. Er warnt uns, wenn es gefährlich wird. Er gibt uns Ratschläge, wie wir uns verhalten sollen - und wir hören nicht zu. Ich glaube, das macht ihn sehr traurig.

Gott liebt uns. Er wünscht sich, dass wir in Liebe mit ihm verbunden sind. Seine Liebe löst in uns die Liebe zu ihm aus. Weil Gott uns liebt, lieben wir ihn. Wir sind mit ihm im Gespräch. Wir hören auf ihn.

Sie fragen sich: Wie kann ich denn auf Gott hören?

Wir hören Gottes Stimme, wenn wir sein Wort lesen, über mit anderen über der Bibel im Gespräch sind oder wenn wir eine Predigt oder Andacht hören.

Meiner Erfahrung nach kann man Gott auch im Gebet hören. Wir brauchen beim Beten nicht die ganze Zeit zu reden. Wir können auch still vor Gott sein. Dann kann es passieren, dass Gott auf einmal spricht. So wird unser Gebet zum Gespräch mit Gott.

Ich erlebe auch, dass Gott durch andere Christen zu mir redet. Wenn ich Fragen habe oder unsicher bin, bespreche ich mich mit einem reifen Christen. Was er mir sagt, kann Gottes Wort für mich sein.

Gott spricht mit uns. Er hat gute Worte für uns. Es wäre schade, wenn wir nicht auf ihn hören.

Wir könnten heute damit anfangen, auf Gott zu hören. Mit dieser Andacht haben sie einen Anfang gemacht. Vielleicht möchten sie noch intensiver mit Gott ins Gespräch kommen.

Nehmen sie sich einen Augenblick Zeit und schlagen sie die Bibel auf. Bitten sie Gott, dass er durch sein Wort zu ihnen spricht. Lesen sie einen Vers oder Abschnitt. Denken sie einen Moment darüber nach. Was

kommt ihnen in den Sinn? Welche Gedanken könnten von Gott sein? Schließen sie diese Zeit des Hörens mit einem Dank ab.

Wenn sie intensiver auf Gott hören wollen, besuchen sie einen Hausbibelkreis oder eine Bibelstunde. Vergessen sie den Gottesdienst nicht.

Gott redet. Er spricht aus Liebe zu uns. Es wäre so schade, wenn uns seine Worte nicht erreichen.

Ich wünsche ihnen, dass sie heute erleben, dass Gott liebevoll zu ihnen spricht. Einen guten und gesegneten Tag.